

Aktuelle Informationen der

An den Bürgermeister
der Kreisstadt Steinfurt
Christian Franke
Emsdettener Str. 40
48565 Steinfurt

Steinfurt, 24.02.2026

Gemeinsame Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, GAL, FWS und SPD gemäß § 6 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Steinfurt

Prüfung eines kostenfreien Schulbustickets für Grundschulkinder

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, GAL, FWS und SPD bitten die Stadtverwaltung Steinfurt um Prüfung, ob die Bereitstellung eines kostenfreien Tickets für den Schulbusverkehr für alle Grundschulkinder möglich ist.

Derzeit erhalten Schülerinnen und Schüler ein Gratisticket, sofern der Schulweg mehr als 2 km beträgt. Vor diesem Hintergrund soll geprüft werden, ob eine Ausweitung dieses Angebots auf alle Grundschulkinder sinnvoll und umsetzbar ist. In diesem Zusammenhang bitten wir um eine überschlägige Ermittlung der jährlich zu erwartenden Kosten.

Darüber hinaus wird um eine Einschätzung gebeten, für wie viele zusätzliche Grundschulkinder ein solches Angebot in Betracht käme und ob der bestehende Schulbusverkehr kapazitiv sowie organisatorisch in der Lage wäre, eine erhöhte Nachfrage zu bewältigen.

Begründung:

§ 6 SchulG NRW betont die gemeinsame Verantwortung von Eltern, Schule und Schulträger für das Wohl der Kinder. Daraus ergibt sich die Verpflichtung, Rahmenbedingungen zu schaffen, die einen sicheren, zumutbaren und chancengerechten Schulweg gewährleisten.

Eine Reduzierung sogenannter „Elterntaxis“ kann das Verkehrsaufkommen im unmittelbaren Umfeld der Grundschulen deutlich verringern und dadurch unübersichtliche sowie potenziell gefährliche Verkehrssituationen zu Schulbeginn entschärfen. Gleichzeitig leistet eingestärkter Schulbusverkehr einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, da zahlreiche kurze PKW-Fahrten vermieden werden. Er fördert die Selbstständigkeit der Kinder und gewährleistet Chancengleichheit, indem allen Grundschulkindern ein verlässlicher Schulweg unabhängig von der individuellen familiären Situation ermöglicht wird.

Darüber hinaus würde eine strukturelle Stärkung und bessere Auslastung des Schulbusverkehrs das gesamte System des Schülerverkehrs stabilisieren. Von einer optimierten Organisation und gleichmäßigeren Nutzung profitieren auch die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen, da sich Verkehrsströme entzerren und Planung sowie Taktung effizienter gestalten lassen.

Die beantragte Schulwegplanung verstehen wir als ergänzenden strategischen Baustein. In Verbindung mit einem erweiterten Schulbusangebot können sichere Schulwege identifiziert, weiterentwickelt und langfristig etabliert werden. So entsteht eine ganzheitliche Schulweg- und Mobilitätsstrategie für die Stadt Steinfurt.

Die Ergebnisse des Projekts „Frag' UWE!“ unterstreichen die Relevanz dieses Handlungsfeldes. Zwar geht es der Mehrheit der Kinder gut, jedoch weist nahezu ein Viertel (23,7 %) ein reduziertes Wohlbefinden auf; insbesondere die Dimensionen „Sorgen“ und „Traurigkeit“ zählen zu den schwächsten Ausprägungen. In den begleitenden Schulworkshops wurde zudem die Verkehrssicherheit ausdrücklich als kritisches Thema benannt. Konkrete Gefahrenstellen, das morgendliche Verkehrsaufkommen durch „Elterntaxis“ sowie damit verbundene Angstsituationen wurden von den Kindern deutlich thematisiert. Die Verbesserung der Schulwegsicherheit wird folgerichtig als zentrales Handlungsfeld empfohlen. Eine Attraktivitätssteigerung des Schulbusverkehrs kann daher einen wichtigen Beitrag leisten, Belastungsfaktoren im Schulalltag zu reduzieren und das subjektive Sicherheitsempfinden der Kinder nachhaltig zu stärken.

Zugleich würde eine intensivere Nutzung des Schulbusverkehrs Eltern, Großeltern und andere Erziehungsberechtigte spürbar entlasten. Ein verlässlicher und kostenfreier Schulbusverkehr erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und reduziert den alltäglichen Zeit- und Organisationsdruck.

Wir bitten daher um Prüfung der genannten Aspekte und freuen uns über eine Rückmeldung zum weiteren Vorgehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Frank Müller, Fraktionsvorsitzender SPD

gez. Kim König, Fraktionssprecherin B`90/Die Grünen

gez. Sebastian Alfes, Fraktionssprecher B`90/Die Grünen

gez. Gerald Müller, Fraktionssprecher GAL

Gez. Rolf Posingies, Fraktionssprecher CDU

gez. Stefan Ludwigs, Fraktionssvorsitzender FDP

gez. Dr. Reinhold Dankel, Fraktionsvorsitzender FWS